

# Läuse

Läuse dürfen von Heilpraktikern leider nicht behandelt werden. Trotzdem möchte ich hier beschreiben, wie ich mich und meine Familie schützen und behandeln kann.

**Beschreibung:** Läuse sind 2-5 mm große Tiere, die mit dem bloßen Auge nur zu erkennen sind, wenn man nahe genug herangeht. Bei Körperkontakt wandern sie von Kopf zu Kopf und legen ihre Eier bzw. Nissen an den Haarwurzeln ab. Diese Nissen sind das Hauptproblem, da sie nicht einfach abgewaschen werden können. Die Kopflaus ernährt sich ausschließlich von menschlichem Blut. Kann sie keine Nahrung finden, so vertrocknet sie – je nach Temperatur – nach 2 Stunden bis zwei Tagen. Die Läuse schlüpfen spätestens nach 10 Tagen. Die Läuse werden nach 7-10 Tagen geschlechtsreif. Weibchen werden etwa 30 bis 35 Tage alt, Männchen leben etwa 15 Tage.

**Symptome:** Jucken am Kopf, meist schlimmer durch Bettwärme. Außerdem kratzt man sich bewusst oder unbewusst blutig, und es sieht dann aus wie ein aufgekratzter Pickel am Kopf oder es ist einfach nur die Kopfhaut gerötet.

**Vorbeugung:** Vorbeugend gibt es einige Hausmittel: **1.** ein Tropfen Teebaumöl (Melaleukaöl) täglich auf den Hinterkopf getropft hält durch den Geruch angeblich Läuse fern. Dies ist ein bewährtes Mittel bei Leuten mit Dreadlocks. **2.** Man nehme normales (nicht konzentriertes) Essig und verdünne es 1:10. Damit wird der Kopf des Kindes vor dem zur Schule gehen nass gemacht und normal abgetrocknet und geföhnt. Der Geruch hält die Läuse fern und das Essig verhindert, dass die Nissen an den Haaren haften. In der Drogerie gibt es für ca. 3,50 Euro Shampoo mit Teebaumöl.

**Der Kamm:** Das wichtigste ist ein guter Kamm. Die billigste Variante gibts bei dm (Staubkamm, Kunststoff ca. 1€), aber damit zu kämmen ist sehr schmerzhaft. In der Apotheke gibt es ähnliche Kämmen für 2€, die sind weicher und man kann auf dem schwarzen Kamm sehr gut die Nissen und Läuse sehen. Ich empfehle einen haltbaren Kamm mit Metallzinken: Diese kosten in der Apotheke zwischen 5 und 13€.

Die Läuse sind auf dem Kamm zu erkennen: Sie bewegen sich (im Gegensatz zu Schuppen). Wenn Sie bei Google „Läusekamm“ eingeben, dann erscheint ein gutes Bild, wie Läuse auf dem Kamm aussehen. Keine Angst, es sind i.d.R. nicht so viele.

Zum Nissenkämmen nehme man einen Topf mit nahezu kochendem Wasser. Nach jedem einzelnen Durchkämmen wird der Kamm für einige Sekunden in das heiße Wasser gehalten und so die Nissen und Läuse getötet. Eventuell einen Behälter mit kaltem Wasser danebenstellen, um den Kamm schnell wieder abkühlen zu können.

## **Behandlung ohne Chemie 1: die englische Methode:**

Hier werden die Haare täglich mit einem Läusekamm ausgekämmt, aber dazu werden die feuchten Haare jedes mal erst mit Haarspülung getränkt, bis sie richtig glibschig sind. Auch hier ist ein Topf mit nahezu kochendem Wasser nützlich. Die Spülung macht die Läuse bewegungsunfähig und sie fallen beim Auskämmen nicht in den Kragen (und spazieren wieder zurück auf den Kopf). Außerdem werden die Haare mit Hilfe der Spülung sehr gut kämmbar. Das Ganze wird für 10 Tage wiederholt. Dabei bitte die unten beschriebenen Maßnahmen (Waschmaschine, Trockner, etc.) durchführen. Eine Flasche Haarspülung für mehrere Anwendungen kostet in der Drogerie ab 59 Cent.

Die Nissen lösen sich am besten vom Haar, wenn Sie die Haare mit verdünntem Essig Nässen und nach einiger Einwirkzeit auskämmen.

Alternativ (also, wenn Sie nun zum zigsten Mal Läuse hatten) werden die Methoden immer weiter vereinfacht. Als Minimaldosis empfehle ich 2x tägliches (vor der Schule und am Abend, wenn die Freunde weg sind) Kämmen mit oder ohne Spülung über dem Waschbecken. Dauer 11 Tage. Dazu Anfangs mehrmals gewissenhaft den Kopf nach Nissen absuchen.

### **Behandlung standart:**

Erstmal die Haare unter einem mit verdünntem Essig getränkten Tuch (oder Mütze) verschwinden lassen.

Das Mittel der Wahl ist Nyda oder ein anderes vergleichbares Mittel. Diese Mittel sind auf der Basis von Ölen und ersticken die Läuse und Nissen. Leider werden nicht die Läuse und Nissen in Kleidung, Kopfkissen und Kamm der Kinder abgetötet. Deshalb muss folgendes beachtet werden:

1. Wäsche und Bettwäsche bei mindestens 60 Grad waschen oder für 2 volle Tage einfrieren (3 Sterne Kühlfach) alternativ kann man auch die Kleidung in Müllbeutel packen und 10 Tage trocken lagern. Oder schwarzen Müllbeutel verwenden, in die sommerliche Mittagssonne legen und die Läuse und Nissen so, d.h. durch Hitze, abtöten. Eine gute Idee ist auch der Wäschetrockner: Pullover und Hosen etc., die man nicht täglich waschen möchte können hier für 15 Minuten auf über 60 Grad erhitzt werden und die Läuse sterben. Bei den Bergen von Wäsche die auf einmal anfallen, wenn die Familie befallen ist, geht das auch schneller. Unbedingt Kämmen und Bürsten in heißes Wasser halten / einfrieren und Mützen und Schals mitwaschen / miteinfrieren.
2. Alle kranken Kinder und Erwachsene sollten gleichzeitig behandelt werden und bei gesunden Kinder, wie oben beschrieben, die Haare mit Essigmischung befeuchten. Desinfizieren Sie den Kamm bevor sie die Person wechseln! Am einfachsten kurz in heißes (> 90 Grad) Wasser halten.
3. Die Kinder können nach der Behandlung sofort in die Schule!
4. Außerdem sollten täglich die Haare mit einem Nissenkamm (in meiner Apotheke ab 1€) feucht gekämmt werden. Hier eignet sich zum Kämmen am besten eine Pflegespülung, weil die Spülung die Atmung der Läuse behindert, diese wie gelähmt sind und nicht „fliehen“ können. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Kamm sehr gut durchs Haar gleitet.
5. Nach 9 Tagen wird empfohlen, das Öl wiederholt anzuwenden, um auch wirklich alle Nissen zu töten.
6. Erwachsene müssen (warum auch immer) das Läusemittel aus der Apotheke selbst bezahlen. Für Kinder ab 3 Jahren kann aber pro Behandlung Nyda als Doppelpack verschrieben werden.....(in der Regel reicht eine Packung locker für ein Kind mit langem Haar).

Nach einer 2. Behandlung sehen die Haare ganz schön mitgenommen aus. Das ist auch oft der Grund, warum auf eine 2. Behandlung nach 9 Tagen verzichtet wird.

### **Behandlung ohne Chemie 2:**

Behandlung nach Monika Werner:

1. Behandlung mit Ölmischung für eine Person:

60 ml Olivenöl oder Mandelöl, 5 Tropfen Teebaumöl, 5 Tropfen Lavendelöl fein und 5 Tropfen Rosengeranieöl, 1 Tropfen Cistrose. Teebaumöl hat Nebenwirkungen: es wirkt schleimhautreizend sowie giftig bei oraler Einnahme. (Aber auch beim Mittel Nyda bekommen die Kinder gerötete Augen, da hier ähnliches Verwendung findet!)

Shampoo

60 ml neutrales Shampoo mit 5 Tropfen Teebaumöl, 5 Tropfen Lavendelöl fein und 5 Tropfen Rosengeranieöl, 1 Tropfen Cistrose mischen.

Die Haare mit dem Shampoo waschen, leicht abtrocknen, die o.g. Ölmischung einreiben, eine passende Plastiktüte über die Haare ziehen und 1-2 Stunden warten. Mit dem Shampoo auswaschen, handelsübliche Spülung in die Haare (siehe oben bei Behandlung Standart Punkt 4.) und mit dem Nissenkamm auskämmen. Diesen auf einem Haushaltspapier oder weißen Handtuch ausstreichen, damit man die Läuse etc. sehen und kontrollieren kann.

Nach dem Föhnen dann mit Essigwasser anfeuchten und wieder föhnen. Das Essig führt dazu, dass die Läuse aus Sofa, Kopfkissen etc. keinen Drang verspüren wieder auf das Menschenhaar zu springen.

Nach 2 Tagen die Haare waschen, Spülung rein und wieder kämmen (und wieder das Essigwasser!)

Alternativ kann auch der Kopf 2 mal täglich in unverdünnten (nicht konzentriertem) Essig eingelegt und getrocknet werden. Essig nicht herauswaschen. Diese Prozedur 1 Woche wiederholen. Dazu Kämmen (Nissenkamm) und mit Kleidung verfahren wie oben beschrieben. Das Essig führt u.a. dazu, dass die Nissen nicht richtig an den Haaren kleben können.

Weitere Alternativen sind Läusemittel (z.B. „Mosquito“ oder „Pulgosan“), welche auf Basis von Neemöl, Teebaumöl etc. ohne Chemie auskommen.

Bei akutem Läusebefall sollten in jedem Fall das Haar unter einem Essig-getränkten Tuch verschwinden. Bei Jungen bietet sich eine Kurzhaarfrisur besonders an den Ohren und am Hinterkopf an. (Gehen Sie mit Läusen nicht zum Friseur. Der Laden muss dann alles desinfizieren und eventuell schließen.)

### **Für Therapeuten:**

Aus homöopathisch-miasmatischer Sicht ordnet man Läuse der Parasitose zu. Ein chronisch immer wiederkehrendem Läusebefall ist i.d.R. der Versuch des Organismus den Menschen über die Syphilinie zu heilen. Hier ist es NICHT angezeigt ein psorisches Mittel zu geben, sondern ein syphilitisches!! In Indien, wo die Bevölkerung gesünder ist, kann häufiger die akute Parasitose aus der Psora entstehen. In letzterem Fall wäre also ein psorisches Mittel, z.B. Sulfur oder Psorinum, angezeigt.

Wer auf eine Schule geht, wo Läusebefall nicht ernst genommen wird und die Schulleitung zu verwirrt ist, um einheitliche Regeln zu erstellen, dem sei folgendes Gesetz ans Herz gelegt: Eltern, die eine Praxis besitzen z.B. Ärzte, Physiotherapeuten oder Heilpraktiker, müssen ihre Praxis für die Dauer des Befalls ihrer Kinder und darüber hinaus schließen. Spätestens wenn der Arzt beim Schuldirektor anruft und mit einer Schadensersatzklage droht wird in Rekordzeit eine einheitliche Regelung für alle Kinder gefunden und umgesetzt.

Quelle: Christian Köller – [www.zuckerkuegelchen.de](http://www.zuckerkuegelchen.de)